

16.07.2015 Regensburger Wochenblatt

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/16-Stolpersteine-fuer-Regensburger-NS-Opfer;art1172,316787>

Gedenken

16 Stolpersteine für Regensburger NS-Opfer

In Regensburg werden am Freitag, 24. Juli, 16 Stolpersteine verlegt. Der Künstler Gunter Demning wird auch anwesend sein.

Wem sind die Messing Platten zu Füßen der Passenten in der Regensburger Innenstadt noch nicht aufgefallen? Man findet sie vor vielen Häuserfassaden und -eingängen, denn es sind immer hin schon 162 Stolpersteine, die bereits verlegt wurden. Zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus werden nun weitere 16 verlegt.



Foto: Weber

Seit nun mehr 8 Jahren gibt es die Stolperstein-Initiative des Evangelischen Bildungswerkes Regensburg schon. Die zehn mal zehn Zentimeter großen Messingplatten vom Kölner Künstler Gunter Demning werden in Handarbeit Stein für Stein gefertigt und graviert. Sie erinnern mit ihren Namen, dem Geburtsdatum und dem Todesdatum mit dem Todesort an deportierte und ermordete Juden, Sinti und Roma, politische Verfolgt, Zeugen Jehovas, Homosexuelle und Euthanasie-Opfer vom NS-Regime. Der Künstler hat bereits für mehr als 1.300 europäische Städte rund 50.000 Stolpersteine hergestellt.

Am Freitag, 24. Juli, werden in Regensburg ab 10 Uhr beginnend am Haidplatz 7 weitere 16 Stolpersteine verlegt. „Wer in Regensburg durch die Stadt geht, ob Regensburger oder Tourist, begegnet an vielen Stellen den Stolpersteinen. Oft stehen Menschen vor den Steinen, wenn sie einen oder mehrere der ins Pflaster eingelassenen Messingplatten entdecken. Sie senken das Haupt um zu lesen, verneigen sich so

vor dem Opfer, gedenken dessen Schicksal und das NS-Opfer wird dem Vergessen entrissen“, meinte Dieter Weber vom Arbeitskreis des Evangelischen Bildungswerkes.

Die Stolpersteine werden an folgenden Adressen verlegt:

Haidplatz 7

Rote Hahnengasse 7

Dechbettener Str. 13

Schäffnerstr. 6

Fröhliche Türkenstr. 5

Luitpoldstr. 7

Straubinger Str. 12

Landshuter Str. 12, 14, 14b, 18, 24

Für jeden Stolperstein haben Regensburger Bürgerinnen und Bürger die Patenschaft übernommen und die Steine so auch finanziert. Weitere Informationen zu der Initiative gibt es unter der Internetadresse www.stolperstein-regensburg.de